

Kamen Rider Onyx

Von Tidus_Strife

Kapitel 6: Episode 6

Episode 6:

Makito sah Takashima immer noch wütend an. "Was zum Teufel ist denn bloß in dich gefahren?" fragte er. "Stimmt was nicht?" fragte Takashima "Ich hab schließlich Kasumi gerettet." "Du hast ihr gezeigt, dass du ein Kamen Rider bist." sagte Makito "Das ist unverantwortlich. Wir unterliegen der höchsten Geheimhaltung von Geotech." "Das ist ja schön und gut." sagte Takashima "Aber ich gehöre nicht zu Geotech." Daraufhin ging Takashima. "Taka!" rief Makito. Doch Takashima hörte ihn entweder nicht mehr, oder wollte ihn nicht hören. "Der ändert sich nie." sagte Makito "10000 Yen demjenigen, der Takas vollstes Vertrauen gewinnen kann."

Haruka verließ gerade ihre Dusche und trocknete sich ab, als ihr Telefon klingelte. Nur mit einem Handtuch bekleidet ging sie ins Wohnzimmer und nahm das Telefon ab. "Hallo?" sagte sie "Ach, Makito. Was gibt es?... Oh... Dann sollten wir mal mit Direktor Arashi reden... Ja, ich bin gleich da." Daraufhin legte sie auf. "Dieser Takashima." sagte Haruka "Was soll ich bloß von ihm halten?" Schließlich zog sie sich an und verließ ihre Wohnung.

Direktor Arashi war auf dem Weg zum Geotech Hauptquartier. Plötzlich hörte er einen Schrei. Sofort rannte er in die Richtung, aus der der Schrei kam. Da entdeckte er in einer Seitenstraße die Leiche eines jungen Mannes. "Ich bin zu spät." sagte Arashi. Er holte sein Handy raus und scannte die Leiche. Als er auf das Display blickte, sagte er: "Das war vermutlich ein Ancient." "Kriminalistische Untersuchungen, alter Freund?" fragte da jemand. Arashi drehte sich um und sah den Boss der Ancients auf sich zukommen. "Kazuma Ranmori." sagte Arashi "Mein alter Studienkollege. Was führt dich denn hierher?" "Man könnte sagen, Nostalgie." sagte Kazuma "Ich will die alten Zeiten wieder aufleben lassen." "Das kenne ich." sagte Arashi "Aber ich habe gemerkt, die alten Zeiten sind vorbei. Wir leben im Hier und Jetzt. Wir sollten nicht der Vergangenheit nachtrauern, sondern in die Zukunft blicken." "Die Zukunft wird die Vergangenheit sein." sagte Kazuma "Was machst du da eigentlich? Ich wusste nicht, dass ihr euch bei... wie heißt es? Geotech?... mit Morden beschäftigt." "Es kommt auf die Situation an." sagte Arashi "Und was machst du?" "Wenn ich dir das sage, müsste ich dich anschließend umbringen." sagte Kazuma "Strengste Geheimsache." "Okay." sagte Arashi "Ich muss dann auch los. Meine Leute erwarten mich. Man sieht sich." "Das glaube ich auch." sagte Kazuma. Die beiden Männer trennten sich.

Wenig später trafen sich Makito und Haruka mit Arashi im Konferenzraum von Geotech. "Ich weiß echt nicht, ob es so eine gute Idee war, Takashima den Gürtel behalten zu lassen." sagte Makito "Er hat Kasumi gezeigt, dass er ein Kamen Rider ist. Wahrscheinlich nur, um sie zu beeindrucken. Ich hätte es wissen müssen. Er benutzt seinen Rider Status, um möglichst viele Frauen ins Bett zu kriegen." "So hab ich ihn auch eingeschätzt, als ich ihn das erste Mal getroffen hab." sagte Haruka "Wie er sich an mich rangeworfen hat, war ja schlimm." "Das konnte er schon immer gut." sagte Makito "Seltsamerweise hat er in der Schule auch immer alle Mädchen bekommen. Aber was Festes wurde da nie draus." "Also ein völliger Einzelgänger, der gerne mal Frauen für eine Nacht hat?" fragte Haruka. "Ich könnte es nicht besser ausdrücken." sagte Makito "Er hat noch nie einen Menschen emotional an sich ran gelassen. Keiner kennt ihn so richtig." "Wieso hat so einer immer noch den Ruby Gürtel?" fragte Haruka. "Weil wir keine Alternativen haben." sagte Arashi "Tatsache ist nun mal, dass Mr. Itagaki das Rider System benutzen kann. Außerdem scheint er ein guter Kämpfer zu sein. Gegen die Ancients kann er uns sicherlich von Nutzen sein. Womit ich auch schon beim eigentlichen Thema bin. Ein Ancient läuft frei herum. Im westlichen Bezirk wurde ein Mann umgebracht." "Und es ist klar, dass er von einem Ancient umgebracht wurde?" fragte Makito. "Es ist stark anzunehmen." sagte Arashi "Ich möchte, dass Sie sich dort mal umsehen. Ich gebe Ihnen die Straße."

In der Sporthalle der Ancients traf sich Kazuma mit Saya. "Und, war irgendwas los?" fragte Saya. "Ich habe einen alten Bekannten getroffen." sagte Kazuma "Der Direktor von Geotech. Er hat das jüngste Opfer unseres Donner-Ancients analysiert. Ich weiß nicht, was er vor hat." "Der Direktor?" fragte Saya "Aber ich dachte..." Kazuma hob seine Hand und bedeutete Saya, zu schweigen. "Ich fürchte, er kann uns gefährlich werden." sagte Kazuma "Aber unser Hauptproblem sind momentan die Rider. Um Arashi kümmere ich mich später."

Makito hielt mit seinem Motorrad im westlichen Bezirk ein. Er holte sein Handy raus und wählte Harukas Nummer. "Ich bin da." sagte er "Dann wird der Ancient wohl nicht lange auf sich warten lassen." "Sei vorsichtig." sagte Haruka "Ich will nicht, dass dir was zustößt." "Ich werde schon aufpassen." sagte Makito "Übrigens, willst du mit mir ausgehen? Ich kenne da ein nettes Restaurant." Haruka schwieg einige Zeit. Dann sagte sie: "Sehr gerne." "Das freut mich." sagte Makito. Da stürzte plötzlich der Donner-Ancient in seiner Monsterform hinab. Makito wich ihm aus. "Ich muss schluss machen." sagte er "Der Ancient ist da. Bis später." Makito legte sein Handy weg und legte den Rider Gürtel an. Da rannte der Ancient auf ihn zu. Makito nahm den schwarzen Edelstein in die Hand. Dann rief er: "HENSHIN!!!" Doch bevor er den Edelstein in den Gürtel steckte, schlug er den heranstürmenden Ancient. Dieser flog zurück. Anschließend steckte Makito den Edelstein in den Gürtel. Um seinen Körper bildete sich der Anzug von Kamen Rider Onyx. Der Ancient feuerte aus seinen Händen Blitze auf Makito. Doch der wich durch geschickte Rollen aus. Als der Ancient erneut feuerte, sprang Makito über die Blitze hinweg und trat dem Ancient ins Gesicht. Dieser taumelte zurück. Wütend rannte der Ancient auf Makito zu und drängte ihn an die Wand. Makito gelang es, sein Schwert rauszuholen und dem Ancient einige Treffer zu verpassen. So konnte er sich befreien. "Tut mir leid." sagte Makito "Bedrängt kämpfe ich nicht gerne." Er ging auf den Ancient zu und schlug ihn immer wieder mit seinem Schwert. Schließlich drückte Makito einen Knopf an seinem Gürtel. Eine Computerstimme sagte: "Rider Kick!" Plötzlich war noch eine andere

Computerstimme zu hören, die sagte: "Rider Charge!" Da stellte sich Takashima vor den Ancient und schlug ihn X-förmig mit seiner Axt. Der Ancient ging zu Boden und explodierte. "Und wieder einer, der auf mein Konto geht." sagte Takashima "Du lässt nach." "Was sollte das jetzt?" fragte Makito. "Ich habe diesen Ancient erledigt." sagte Takashima "Das ist doch unsere Aufgabe. Oder hab ich was nicht so ganz mitbekommen?" "Ich hatte die Situation unter Kontrolle." sagte Makito "Es war nicht nötig, dass du eingegriffen hast." "Ich wollte ihn vernichten." sagte Takashima "Und gleichzeitig beweisen, dass ich ein besserer Rider bin als du." "Eine tolle Aktion." sagte Makito "Ein Monster vernichten, was ein Anderer vorher geschwächt hat, kann ich auch." "Du willst mir also den Sieg aberkennen?" fragte Takashima "Geht es dir nur darum? Warum kannst du nicht einsehen, dass ich mal etwas gefunden hab, in dem ich besser bin als du?" "Weil du bisher noch nicht bewiesen hast, dass du der bessere Rider bist." sagte Makito "Außerdem geht es darum doch gar nicht. Du hast doch gar keine Ahnung, was hier wirklich abgeht. Selbst ich verstehe es noch nicht so ganz. Aber du solltest das Ganze nicht als einen Wettbewerb betrachten." "Das heißt, du erkennst deine Niederlage an?" fragte Takashima. "Du kapierst aber auch gar nichts." sagte Makito "Wir kämpfen gegen das Böse. Da haben wir keine Zeit für so einen Schwachsinn." "Ich sehe schon, du hast nur angst, dass ich doch der bessere Rider bin." sagte Takashima "Na schön, dann lass es uns ein für alle mal beweisen." Takashima erhob seine Axt. "Lass es uns in einem richtigen Duell austragen." sagte er "Rider gegen Rider." "Du hast ja wohl völlig den Verstand verloren." sagte Makito "Aber wenn man dich nicht anders zur Vernunft kriegt, dann soll es so sein." Makito zog sein Schwert. Die beiden Rider standen sich gegenüber und sahen sich an. Eine beinahe fühlbare Spannung lag in der Luft.

TO BE CONTINUED...